


Inhaltsangaben planen

-  **1** Lies die Inhaltsangabe zur Sage „Der liebe Augustin“ und nummeriere die Absätze in logischer Reihenfolge.



Den Menschen ging es in diesen schrecklichen Zeiten nicht gut, aber der liebe Augustin versuchte, die Wienerinnen und Wiener mit seiner heiteren Musik abzulenken.	
In Wien am Fleischmarkt gab es das kleine Gasthaus „Zum roten Dachel“, in dem häufig ein lustiger Musikant mit seinem Dudelsack spielte. Er war bei den Gästen sehr beliebt und wurde „der liebe Augustin“ genannt.	
Als der liebe Augustin am nächsten Tag aufwachte, musste er entsetzt feststellen, dass er die Nacht in Gesellschaft von Leichen verbracht hatte. Da er sich selbst nicht aus der Grube befreien konnte, begann er um Hilfe zu schreien.	
Der liebe Augustin lebte noch viele Jahre glücklich und gesund. Zeit seines Lebens hörte man ihn das Lied „O du lieber Augustin“ über das schaurige Erlebnis in der Grube singen.	
Im Jahr 1679 brach in Wien die Pest aus. Jeden Tag starben viele Menschen an der ansteckenden Krankheit. Außerhalb der Stadt wurden Gruben ausgehoben, um die Leichen darin zu bestatten.	1
Da kamen die Pestknechte und zogen den stadtbekanntesten Musiker aus der Grube.	
Eines Tages kam kein Gast ins Gasthaus „Zum roten Dachel“, um seine Lieder zu hören. Traurig darüber trank der liebe Augustin zu viel und schlief auf seinem Heimweg in einer Gasse ein. Als er schlafend am Boden lag, hielten ihn die Pestknechte für einen Pesttoten. Sie luden ihn auf den Pestwagen und kippten den Musikanten in eine Pestgrube.	